

Emanuel Rütsche, Violoncello

Emanuel Rütsche ist in St. Gallen geboren und aufgewachsen. Nach der Matura studierte er Cello in der Klasse von Claude Starck an der Musikhochschule Zürich. Auf das Lehrdiplom folgten Studien bei Xavier Gagnepain (Paris) und bei Angela Schwartz (Basel). Wichtige kammermusikalische Impulse erhielt er von Matthias Enderle und Wendy Chapney (Carmina Quartett). Rudolf Lutz verdankt er wertvolle Einsichten und Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis (Barockcello) und generell in der werkgetreuen Erarbeitung von Partituren. Eine Gesangsausbildung (David Thorner, Bodil Gümoes), Dirigierkurse und eine intensive Arbeit in Alexandertechnik rundeten seine Ausbildung ab.

Während 15 Jahren war er Cellist im Ensemble Theater am Gleis (TaG) Winterthur, mit welchem er zahlreiche Werke uraufführte und mit zeitgenössischen Komponist*innen wie Sofia Gubaidulina, Roland Moser oder Bettina Skrypczak zusammenarbeiten durfte. Mit dem Oktett der Kammerphilharmonie Winterthur widmete er sich über viele Jahre hinweg der grossbesetzten Kammermusik. Gemeinsam mit Martina Hofmann und Valentin Gloor (Stimmen) sowie Tabea Schöll (Tasten) sass und stand er in zahlreichen szenischen Produktionen als singender Cellist auf der Bühne. Seit mehreren Jahren widmet er sich als Mitglied des Trio Flair erneut der zeitgenössischen Musik. Konzertreisen führten ihn mit diesem Ensemble u.a. nach Italien und nach Argentinien, wo es auch im Teatro Colon (Buenos Aires) auftrat. Im Ensemble Passio, das ein Streichquartett mit zwei Frauenstimmen (Martina Hofmann und Dorothee Labusch) zu einem Klangkörper vereinigt, ist er Cellist und Mitgestalter der Programme. Ebenso ist er seit ein paar Jahren Mitglied des Caleido Ensemble, welches die Klangfarben von Klarinette, Streichern und Klavier in verschiedenen Besetzungen mischt. Mit dem Pianisten Junichi Onaka widmet er sich in Rezitalen vor allem dem klassisch-romantischen Sonaten-Repertoire.

Seit 2003 ist er Dirigent und künstlerischer Leiter der Sinfonietta Höngg (Zürich), einem Amateurorchester in sinfonischer Besetzung.

Mit grosser Leidenschaft widmet sich Emanuel Rütsche auch vielfältigen pädagogischen Aufgaben: In seiner Celloklasse am Konservatorium Winterthur unterrichtet er Schüler*innen vom Kindergarten bis weit über das Pensionsalter hinaus, Anfänger*innen, Fortgeschrittene ebenso wie Vorstudierende. Weitere pädagogische Schwerpunkte bilden die Arbeit mit jugendlichen Cellist*innen an den Kantonsschulen Aarau sowie der Lehrauftrag für Fachdidaktik an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Seit 2003 leitet er ausserdem den Interpretationskurs Cello der Kulturwochen Arosa.

Er lebt mit seiner Familie in Winterthur.